

MEDIENMITTEILUNG

SANDOZ ERÖFFNET NEUE ANTIBIOTIKA-PRODUKTIONSANLAGE IN ÖSTERREICH, UM DIE KAPAZITÄTEN FÜR LEBENSRETTENDE MEDIKAMENTE DEUTLICH ZU ERHÖHEN

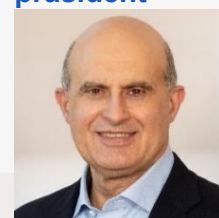
- 50-Millionen-Euro-Investition in Werkserweiterung in Kundl unterstreicht das Engagement, mehr Patientinnen und Patienten mit lebenswichtigen Antibiotika zu versorgen, die vollständig in Europa hergestellt werden
- Durch die zusätzliche Produktionsfläche von 3.000 m² kann Kundl nun 240 Millionen Verpackungen pro Jahr herstellen
- Kapazitätssteigerung von 20% gegenüber 2023 und mehr als eine Verdoppelung gegenüber dem Produktionsniveau von 2021
- Automatisierung und innovative Technologien ermöglichen die Produktion einer Milliarde weiterer Tabletten Penicillin und eine Verdoppelung der Produktion wichtiger Trockensäfte im Bereich von Kinderarzneimitteln
- Die jüngste Investition folgt auf die Inbetriebnahme einer Anlage für Antibiotika-Wirkstoffe im Wert von 150 Millionen Euro, die seit November 2023 in Betrieb ist

Basel, 21. März 2024 – Sandoz, der weltweit führende Anbieter von Generika und Biosimilars, hat heute eine neue Produktionsstätte in Kundl, Österreich, eröffnet, um mehr Patientinnen und Patienten mit erschwinglichen und lebensrettenden Medikamenten zu versorgen, die vollständig in Europa hergestellt werden.

Die neue Anlage und die automatisierten Produktionslinien werden die Produktionskapazität um 20 % im Vergleich zur derzeitigen Kapazität von 200 Millionen Packungen pro Jahr erhöhen. Durch die Erweiterung der fertigen Darreichungsformen verfügt Kundl nun über eine Produktionskapazität von 240 Millionen Packungen pro Jahr, was einer mehr als Verdoppelung der Produktionsmenge im Jahr 2021 entspricht

"Antibiotika sind das Rückgrat der modernen Medizin und Kundl ist ein Beweis für die Widerstandsfähigkeit der europäischen Produktion. Wir sind stolz darauf, unsere Produktionskapazitäten in Österreich weiter zu stärken. Dies ermöglicht uns, der wachsenden Nachfrage gerecht zu werden und unser Engagement für unser einzigartiges Antibiotika-Produktionsnetzwerk in Europa zu stärken."

Gilbert Ghostine,
Verwaltungsrats-
präsident



Auf einer Produktionsfläche von 3.000 m² ermöglichen innovative Technologien die Herstellung von einer Milliarde zusätzlicher Penicillin-Tabletten und eine Verdoppelung der Menge an Trockensäften, die hauptsächlich bei Kinderarzneimitteln eingesetzt werden.

Dieses Projekt ist ein weiterer Schritt im Bekenntnis von Sandoz zu Österreich als integralem Bestandteil seines nachhaltigen und hochwertigen europäischen Produktionsnetzwerks.

Sandoz verfügt über das einzige verbliebene, große vertikal integrierte Produktionsnetzwerk für Penicillin in Europa. Von pharmazeutischen Wirkstoffen (API) bis hin zu fertigen Darreichungsformen (FDF) produziert Sandoz in Österreich Penicillin – die weltweit führende Kategorie von Antibiotika.

Die Eröffnung der neuen Anlage ist Teil einer Investition von 200 Millionen Euro in den Standort in Kundl, um die Herstellung von Penicillin-Wirkstoffen deutlich zu verbessern und die Produktion von Fertigprodukten zu steigern, um Patientinnen und Patienten in mehr als 100 Ländern weltweit besser versorgen zu können.

„Kundl ist als Drehscheibe und Zentrum unserer Antibiotikaproduktion ein wahres Leuchtturmprojekt, wenn es um die Versorgungssicherheit mit Antibiotika geht. Diese Investition ist unser Beitrag, um Engpässe zu bekämpfen und den Zugang für Patientinnen und Patienten zu verbessern. Um in Zukunft erfolgreich zu sein, müssen wir unsere Kräfte über die Gesundheitssysteme hinweg bündeln und ein nachhaltiges Marktumfeld für Generika schaffen, das sich auf das Beste für die Patientinnen und Patienten konzentriert“.

Peter Stenico, Country President Österreich

„Seit 77 Jahren machen wir in Kundl, das, was wir am besten können: Penicillin, vom Wirkstoff bis zur fertig verpackten Tablette. Damit das so bleibt, investieren wir in unsere Effizienz und unsere Effektivität: unser 50-Millionen-Euro-Investment in innovative Technologien, erhöht die Produktionskapazität in Kundl auf rund 240 Millionen Packungen pro Jahr. Voller Pioniergeist versorgen wir Patientinnen und Patienten mit mehr Antibiotika in über 100 Ländern“

Anton Mattle, Landeshauptmann Tirol

„Tirol positioniert sich seit vielen Jahren erfolgreich als attraktiver Standort für Life Sciences und ist stolz darauf, Europas einzige verbliebene Penicillin-Produktionsstätte zu beheimaten. Sandoz ist für uns ein wichtiger Partner, Arbeit- und Impulsgeber. Nach einem investitionsreichem Jahr 2023 setzt Sandoz auch heuer auf die Steigerung der Produktionskapazität von Penicillin. Die Investition in Höhe von 50 Millionen Euro ist ein starkes Bekenntnis zum Standort Kundl

**Richard Saynor,
Sandoz CEO**



Martin Kocher, Arbeits- und Wirtschaftsminister Österreich

„Sandoz zählt mit der letzten großen vollintegrierten Penicillinproduktion Europas zur Speerspitze der heimischen Industrielandschaft. Mit der heutigen Erweiterungsinvestition leistet Sandoz nun auch einen weiteren Beitrag zum Erhalt und Ausbau unserer Versorgungssicherheit. Die Wertschöpfungseffekte dieser Investitionsentscheidung für den österreichischen und europäischen Standort sind sehr positiv. Außerdem zeugt die Investition davon, dass Österreich als Standort nach wie vor eine hohe Attraktivität aufweist“

Impressionen finden sie [hier](#) auf [Sandoz.at](#)

Haftungsausschluss

Diese Medienmitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die keine Garantie hinsichtlich zukünftiger Leistungen bieten. Diese Aussagen basieren auf den Ansichten und Annahmen des Managements hinsichtlich zukünftiger Ereignisse und Geschäftsergebnisse zum Zeitpunkt der Aussagen. Sie unterliegen Risiken und Ungewissheiten, einschließlich, aber nicht beschränkt auf zukünftige globale Wirtschaftsbedingungen, Wechselkurse, gesetzliche Bestimmungen, Marktbedingungen, Aktivitäten von Wettbewerbern und andere Faktoren, die außerhalb der Kontrolle von Sandoz liegen. Sollten eines oder mehrere dieser Risiken oder Ungewissheiten eintreten oder sollten sich die zugrunde liegenden Annahmen als falsch erweisen, können die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von den prognostizierten oder erwarteten Ergebnissen abweichen. Jede zukunftsgerichtete Aussage gilt nur für das Datum der jeweiligen Aussage und Sandoz übernimmt keine Verpflichtung, zukunftsgerichtete Aussagen öffentlich zu aktualisieren oder zu überarbeiten, sofern dies nicht gesetzlich vorgeschrieben ist.

Über Sandoz

Sandoz (SIX: SDZ; OTCQX: SDZNY) ist der weltweit führende Anbieter von Generika- und Biosimilar-Medikamenten. Die Wachstumsstrategie des Unternehmens basiert auf seinem Ziel: Pionierzugang für Patienten. Mehr als 20.000 Menschen mit mehr als 100 Nationalitäten arbeiten zusammen, um sicherzustellen, dass Sandoz 800 Millionen Patientenbehandlungen durchführt, was zu erheblichen globalen Einsparungen im Gesundheitswesen und einer noch größeren sozialen Wirkung führt. Das führende Portfolio von rund 1.500 Produkten deckt Krankheiten ab, von Erkältungen bis hin zu Krebs. Die Geschichte von Sandoz mit Hauptsitz in Basel (Schweiz) reicht bis ins Jahr 1886 zurück. Zu den bahnbrechenden Erfolgen zählen Calcium Sandoz im Jahr 1929, das weltweit erste orale Penicillin im Jahr 1951 und das erste Biosimilar im Jahr 2006. Im Jahr 2023 verzeichnete Sandoz einen Umsatz von 9,6 Milliarden US-Dollar.

Kontakte Global Media Relations

Global.MediaRelations@sandoz.com

Joerg E. Allgaeuer
+49 171 838 4838

Chris Lewis
+49 174 244 9501

Kontakte Investor Relations

Investor.Relations@sandoz.com

Karen M. King
+1 609 722 0982

Laurent de Weck
+41 79 795 7364

Ansprechpartner Medienarbeit Österreich

Franziska Zehetmayr
M +43 664 88281394
E franziska.zehetmayr@sandoz.com

Christoph Bollenbach
M +436648278622
E christoph.bollenbach@sandoz.com

Marina Konrad-Märk
M +4366478949617
E marina.konrad-maerk@sandoz.com
